
ZF zeichnet sieben Zulieferer aus

Aus Europa, Asien und Nordamerika kommen die Sieger der diesjährigen „ZF Supplier Awards“. Sieben Unternehmen wurden in vier Kategorien für exzellente Leistungen ausgezeichnet. Vergeben wurden die Preise im Rahmen des ZF Global Supplier Summit, der in diesem Jahr vor allem im Zeichen der Digitalisierung stand.

Der zum zweiten Mal vergebene Supplier Award in der Kategorie Digitalisierung geht ins Silicon Valley: Hier verbindet Excelfore die Expertise von 75 Softwareingenieuren mit dem Geist eines Start-ups. Daraus entstehen Middleware-Lösungen, die die nächste Generation vernetzter Automobile ermöglichen. ZF kooperiert mit Excelfore unter anderem bei der Cloud-Plattform eSync, die eine standardisierte Lösung für Over-the-Air-Software-Updates in Fahrzeugen bereitstellt und in der Fehlerdiagnose zum Einsatz kommt. Auch im Bereich von Insassenschutzsystemen stärkt die Kompetenz von Excelfore die Marktposition von ZF.

Der Kunststoffspezialist Oechsler, der ZF weltweit mit Aktuatoren für elektronische Parkbremsen beliefert, hat in den vergangenen Jahren signifikant in die 3D-Drucktechnologie investiert und sich damit auch außerhalb der Automobilindustrie international einen Namen gemacht.

Gleich drei Lieferanten erhielten eine Auszeichnung in der Kategorie „Produktionsmaterial“. Iron Force Industrial verfügt nicht nur über das Fachwissen, um den ZF-Bedarf an Stahl sowie an spezifischen Rohren zu decken. Das asiatische Unternehmen überzeugt auch durch die Flexibilität und Schnelligkeit, mit der es auf Anforderungen reagiert. Die in St. Ingbert ansässige Voit Automotive GmbH hat sich auf Aluminium-Druckguss und andere Umformtechniken spezialisiert und beliefert ZF mit Getriebekomponenten. Die Shell Deutschland Schmierstoff GmbH ist der Hauptlieferant des Konzerns für Getriebeöl. Die Partnerschaft zeichnete sich in diesem Jahr unter anderem durch die Kooperation bei der Entwicklung des Öls für die vierte 8HP-Automatgetriebe-Generation aus.

Die Auszeichnungen in der Kategorie „Nicht-Produktionsmaterial“ gehen nach Tübingen und Atlanta. Die Paul Horn GmbH ist für ZF ein bewährter Partner für Schneidmaschinen und die Werkzeugnachrüstung. JAS Worldwide war 2018 der größte Seefrachtspediteur des Konzerns und ist auch in der Luft ein wichtiger Logistikdienstleister. Aus Sicht der Jury herausragend sind dabei die proaktive Kundenorientierung und das exzellente Key Account Management. Auch bei der IT setzt JAS branchenweit Maßstäbe, vor allem mit Blick auf die Transparenz der Lieferkette. (/ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



ZF-Konzernzentrale in Friedrichshafen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ZF